



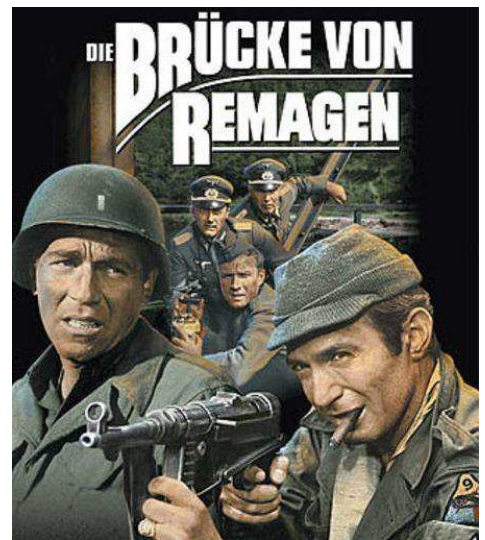
Freitag **1. November 2019, 20.00 Uhr** **kein Kino**

Freitag **8. November 2019, 20.00 Uhr** **Die Brücke von Remagen**

Abendprogramm

D/USA 1969, 115 Min., ab 12 Jahren

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs stehen amerikanischen Truppen kurz vor dem Rhein. In Remagen befindet sich die letzte unzerstörte Brücke über den Fluss. Während die Deutsche Wehrmacht das Bauwerk sprengen will, nachdem sich möglichst viele Soldaten noch von der Westseite des Rheins in Sicherheit gebracht haben, rücken die Amerikaner unter dem Kommando von Major Barnes auf Remagen vor. Zu den Einheiten gehören auch Captain John Colt, der schon bald getötet wird, Lieutenant Phil Hartman sowie Sergeant ‚Angel‘ Angelo. Der deutsche Generaloberst Von Brock beauftragt Major Paul Krüger, die Brücke zu sprengen, sobald es keinen Ausweg mehr gibt. Die Amerikaner sollen unbedingt vom ungehinderten Übergang abgehalten werden. Die zahlenmäßig unterlegenen Deutschen versuchen mit allen Mitteln, die Brücke zu verteidigen, aber die Loyalität bröckelt angesichts des aussichtslosen Kampfes. Die amerikanischen Truppen wollen die Brücke hingegen unbeschadet einnehmen, um leichteres Spiel zu haben. General Shinners weiß um den Wert des Bauwerks. Ein blutiger Kampf entbrennt.



Darsteller: George Segal, Robert Vaughn, E. G. Marshall, Peter van Eyck

Freitag **15. November 2019, 20.00 Uhr** **Italienreise - Liebe inbegriffen**

Abendprogramm

D 1957, 95 Min., ab 6 Jahren

Der junge und attraktive Kunsthistoriker Robert Florian arbeitet als Reiseleiter. Auf einer Bustour durch Italien lernt er das hübsche und aufgeschlossene Fotomodell Ilse Knopf kennen. Schnell fühlen sich beide zueinander hingezogen. Anders als Robert, der ledig ist, hat Ilse einen Verlobten, der schon bald von Eifersucht getrieben die Reisegruppe durch die pittoresken Städte Italiens verfolgt. Nachdem die Kontrahenten in Florenz aufeinander getroffen sind, fällt Ilse in Rom schließlich die Entscheidung die Beziehung mit ihrem Verlobten fortzusetzen.



Darsteller: Paul Hubschmid, Susanne Cramer, Hannelore Schroth, Walter Giller

Freitag **22. November 2019, 20.00 Uhr** **Die Todesstrahlen des Dr. Mabuse**

Abendprogramm

D/F/It 1964, 88 Min., ab 12 Jahren

Letzter Teil der Mabuse-Reihe der 1960er Jahre, diesmal nach dem Muster der James-Bond-Filme, mit Peter van Eyck als Spezialagent Anders: Professor Pohland, dessen Gehirn von Dr. Mabuse beherrscht wird, wird entführt. Kurz vorher kann er noch ein einziges Wort äußern: "Todesstrahlen". Der britische Geheimdienst schickt Major Bob Anders nach Malta, wo Professor Larsen an "Operation Archimedes" arbeitet: Todesstrahlen, mit denen man aus dem Weltraum jede Stadt der Welt zerstören kann. Dr. Mabuse will sich mit seinen Froschmännern in den Besitz der Waffe setzen, um damit die Herrschaft über die Welt zu erlangen. Es gelingt Anders, der sich zahlreicher Anschläge auf sein Leben erwehren muss, Mabusés Pläne zu vereiteln, aber nicht, Mabuse endgültig zu vernichten.



Darsteller: Peter van Eyck, O.E. Hasse, Yvonne Furneaux

Freitag **29. November 2019, 20.00 Uhr** *Stern des Südens*

Abendprogramm
Senegal, 1912: Aufs Kreuz gelegt von gerissenen Glücksjägern, gehen die Minenbesiztertochter Erika und US-Geologe Dan Rockland auf die Jagd nach dem größten Diamanten der Welt. Ihre Hatz führt sie quer durch Steppen und Dschungel...
Abenteuer nach Jules Verne, aufwendiger Abenteuerfilm mit großartigen Tieraufnahmen. Spannende Unterhaltung..
Die launige Nostalgieaction mit Orson Welles ist eine Art Vorläufer von "Auf der Jagd nach dem grünen Diamanten".

GB/F 1968, 105 Min., ab 16 Jahren



Darsteller: George Segal, Ursula Andress, Orson Welles

Freitag **6. Dezember 2019, 20.00 Uhr** *James Bond – Man lebt nur zweimal*

Abendprogramm
Fünf lange Jahre hatten die Bond-Produzenten Albert R. Broccoli und Harry Saltzman die große Fangemeinde auf die Folter gespannt: Wie mag er wohl aussehen, der berühmteste aller 007-Gegenspieler? Der Mann, der immer nur geheimnisvoll seine weiße Katze streichelt, dessen Gesicht aber nie im Bild zu sehen ist? Nach den kultverdächtigen Auftritten von Edelschurke Ernst Stavro Blofeld in „James Bond 007 - Liebesgrüße aus Moskau“ und „James Bond 007 - Feuerball“ lüftet Regisseur Lewis Gilbert in Bonds fünftem Kino-Abenteuer „James Bond 007 – Man lebt nur zweimal“ endlich das Geheimnis. Neben dem Gesicht wird auch das köstlich-absurde Domizil des PHANTOM-Oberhaupts enthüllt: Blofeld führt seine sinistren Geschäfte aus dem Inneren eines Vulkans heraus und lässt von dort sogar Raketen starten.

E 1967, 117 Min., ab 16 Jahren



Darsteller: Sean Connery, Tetsuro Tamba, Bernhard Lee, Karin Dor

Freitag **13. Dezember 2019, 20.00 Uhr** *Mein Onkel, der Gangster*

Abendprogramm
Der ehemalige Verbrecher Fernand Naudin bekommt einen Anruf von einem sterbenden Freund, dem Unterweltboss „Der Mexikaner“. Sein letzter Wille ist ein Auftrag an Fernand, denn einige kriminellen Geschäfte müssen noch abgewickelt werden und außerdem solle sich Fernand um die Tochter des Anrufers kümmern, bis diese endlich ihren Verlobten heiratet. Doch anderen aufstrebenden Unterweltbossen gefällt nicht, dass mit Fernand nun ein Außenstehender in ihre Geschäfte involviert ist. Also hetzen sie ihm ein Killerkommando auf den Hals, um ihn zu beseitigen. Doch Fernand hat bereits damit gerechnet und verteidigt sich erbittert.

D/F/It 1963, 105 Min., ab 12 Jahren



Darsteller: Lino Ventura, Bernard Blier, Francis Blanche

Freitag **20. Dezember 2019, 20.00 Uhr** *Die verrücktesten 90 Minuten vor Christi Geburt*

Abendprogramm
Der Film ist eine Parodie auf Ben Hur. In der Zeit des römischen Reiches wird Cäsar in eine nordafrikanische Kolonie geschickt. Dort will der homosexuelle Heerführer Cleopatra treffen. Ben Hur plant indessen ein Attentat auf Cäsar. Ben Hur stellt sich aber am Ende als der verschollene Bruder Cleopatras heraus.

F 1982, 110 Min., ab 12 Jahren

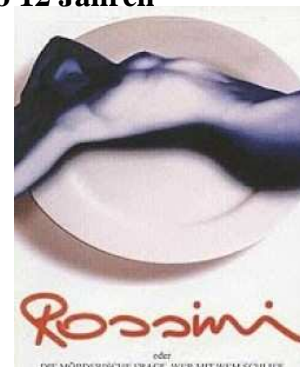


Darsteller: Coluche, Michel Serrault, Jean Yanne, Michel Auclair

Freitag **27. Dezember 2019, 20.00 Uhr** *Rossini - oder die Frage wer mit wem schlief*

Abendprogramm
Filmproduzent Oskar Reiter steht das Wasser finanziell bis zum Hals. Das nächste Mega-Überprojekt scheint der selbstbewusste Macher in der Tasche zu haben. Sein bester Freund, der exzentrische Regisseur Uhu Zigeuner, soll den Weltbestseller „Die Loreley“ verfilmen. Die Deals werden in der Münchner Schickeria im angesagtesten Lokal der Stadt gemacht: beim Italiener Rossini. Der Patron verliebt sich Hals über Kopf in die junge Schauspielerin Schneewittchen, doch die will eigentlich nur einen Fuß ins Business bekommen und ist zu allem bereit.

D 1996, 114 Min., ab 12 Jahren



Darsteller: Götz George, Heiner Lauterbach, Veronica Ferres; Mario Adorf, Armin Rohde